

# == Griebens Reiseführer ==

## Ⓩ Neuigkeiten für die Winter-Saison 1904.

Als **Band 101** erscheint  
morgen:

### Neapel

und Umgebung.

Vesuv, Pompeji, Sorrent  
Amalfi, Capri etc.

Praktisches Reisehandbuch mit Karten  
und Plänen.

**1904—1905.**

Geb. in Leinw. 3 M. ord., 2.25 M. no.,  
2 M. bar und 7/6 Exempl.

Gleichzeitig gelangen in neuen Auflagen zur Versendung:

**Band 79:**

### Riviera

Praktisches Reisehandbuch m. Karten,  
Plänen und Abbildungen.

**Sechste Auflage**

**1904—1905.**

(Vermehrt u. vollständig Neubearbeitet.)

Geb. in Leinw. 4 M. ord., 3 M. no.,  
2.70 M. bar und 7/6 Exempl.

**Band 80:**

### Italien

in einem Bande.

Praktisches Reisehandbuch m. Karten,  
Plänen und Grundrissen.

**Zweite Aufl. 1904—1905.**

(Vermehrt u. vollständig Neubearbeitet.)

Geb. in Leinw. 6 M. ord., 4.50 M. no.,  
4 M. bar und 7/6 Exempl.

Nach diesen drei Bänden wird jetzt besonders starke Nachfrage sein, ich bitte deshalb,  
sie auf Lager zu halten. Die bis jetzt eingelaufenen Bestellungen hierauf sind bereits  
vorgemerkt.

Berlin W., 4. Februar 1904.

**Albert Goldschmidt.**



**Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.**

Gegründet im Jahre 1760 in Göttingen.

Ⓩ In Kürze erscheint:

## Erzählungen nach Dramen deutscher Klassiker

zur Einführung in Lessing, Schiller, Goethe

von Professor Dr. **Heinrich Saure**, Direktor a. D.

unter Mitwirkung von **Wolfgang Kirchbach** und **Marie Luise Becker**.

== 16 Bogen 8°. Preis gebunden Mark 1.80 ord., Mk. 1.85 no., Mk. 1.30 bar. — Frei-Expl. 13/12. ==

Inhalt:

Biographien.

**Gotthold Ephraim Lessing.**

- I. Minna von Barnhelm.
- II. Emilia Galotti.
- III. Nathan der Weise.

**Friedrich von Schiller.**

- I. Wilhelm Tell.
- II. Wallenstein.
- III. Maria Stuart.
- IV. Die Jungfrau von Orleans.
- V. Die Braut von Messina.

**Wolfgang von Goethe.**

- I. Götz von Berlichingen.
- II. Egmont.
- III. Iphigenia auf Tauris.
- IV. Torquato Tasso.

**Aus dem Vorwort:**

Während die „Erzählungen“ dem Ausländer einen ersten Schulautor abgeben sollen, bestimmt, ihn unter Darbietung eines wahrhaft wertvollen Bildungstoffes in die deutsche Sprache einzuführen, sollen sie der deutschen Jugend die großen klassischen Dramen unseres Volkes zunächst in propädeutischer Weise vermitteln. Vom pädagogisch-didaktischen Standpunkte aus ist eine solche propädeutische Einführung schwerlich anfechtbar.

Die „Erzählungen“ können natürlich die Originale nicht ersetzen, aber sie werden den aufmerksamen Leser, dessen bin ich gewiß, zur Lektüre und zum Studium des einen oder andern Dramas im Original veranlassen.

Doch nicht nur der deutschen Jugend soll das Werk in die Hand gegeben werden, es soll auch eine Lektüre sein für diejenigen Erwachsenen, denen es nicht vergönnt war, sich eine höhere Schulbildung anzueignen, und welche die klassischen Dramen nur dem Namen nach kennen.

Es ist die Ausgabe für Deutschland zunächst zwar als Jugendschrift — in und außerhalb der Schule — gedacht, dürfte aber auch unter der oben erwähnten Voraussetzung ein wirkliches Volksbuch werden, das allen Volksbibliotheken einverleibt werden könnte. Als solches würde es in der Tat eine Lücke füllen.